

Pressemitteilung

Deutsche Hochdruckliga

Stephanie Priester

06.03.2017

<http://idw-online.de/de/news668996>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wissenschaftliche Tagungen
Medizin
überregional

Deutsche Hochdruckliga schreibt Wissenschaftspreise aus – Abstracts bis Juli einreichen

Die Deutsche Hochdruckliga startet 2017 wieder eine neue Ausschreibungsrunde ihrer Wissenschaftspreise für hervorragende Original- und Promotionsarbeiten zum Thema Bluthochdruck. Damit fördert die Fachgesellschaft ihren wissenschaftlichen Nachwuchs. Bewerber können ihre Arbeiten bis 11. Juli bzw. 15. August 2017 einreichen. Die Preisverleihung findet im Rahmen des 41. Wissenschaftlichen Jahreskongresses der Deutschen Hochdruckliga vom 10. bis 11. November 2017 in Mannheim im Rosengarten statt. Er wird in diesem Jahr gemeinsam mit der 11. Herbsttagung der DDG veranstaltet und steht unter dem Motto „Volkskrankheiten Diabetes und Bluthochdruck: vorbeugen, erkennen, behandeln“.

Auch in diesem Jahr vergibt die Deutsche Hochdruckliga wieder Förderpreise für wissenschaftliche Arbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Hochdruckforschung. Durch die Verleihung von Wissenschaftspreisen, Forschungspreisen und Stiftungsprofessuren hat sich die DHL® als wichtigste Förderinstitution im Bereich der Hypertonieforschung in Deutschland etabliert. „Der Forschung zu neuen Therapiestrategien und Präventionsmaßnahmen misst die Hochdruckliga eine große Bedeutung im Kampf gegen die Volkskrankheit Bluthochdruck bei“, erklärt Professor Dr. med. Bernhard Krämer, DHL®-Vorstandsvorsitzender aus Mannheim. „Um die Prävention, Diagnose und Therapie bei der arteriellen Hypertonie weiter voranzutreiben, ist es uns daher ein Anliegen, den wissenschaftlichen Nachwuchs durch die Preise zu motivieren und hervorragende Leistungen anzuerkennen“, erläutert Professor Krämer. Die Forschungsförderung bleibe sehr wichtig, da trotz Fortschritten in den letzten Jahren Bluthochdruckerkrankungen weiterhin eine große Herausforderung darstellen.

Mit dem Dieter-Klaus-Förderpreis für die Hochdruckforschung zeichnet die Deutsche Hypertonie Stiftung DHS® Arbeiten auf dem Gebiet der experimentellen, der klinischen oder der epidemiologischen Hochdruckforschung aus. Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Europa mit bislang unveröffentlichten beziehungsweise nicht vor dem 10. November 2016 veröffentlichten (Gemeinschafts-) Arbeiten bis zum vollendeten 40. Lebensjahr.

Der Forschungspreis Dr. Adalbert Buding richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aus dem deutschsprachigen Raum, die neue Erkenntnisse in der Bluthochdruckforschung gewonnen haben, die ebenfalls noch unveröffentlicht sind beziehungsweise nicht vor dem 10. November 2016 erschienen sind. Auch hier sollten die Forschenden nicht älter als 40 Jahre sein. Gemeinschaftsarbeiten sind zugelassen.

Der Förderpreis der Deutschen Hochdruckliga e.V. DHL® für Sport und nicht-medikamentöse Therapie bei Bluthochdruck zeichnet herausragende Forschungsprojekte im Themenfeld Sport, nicht-medikamentöse Therapie und Hypertonie aus. In Frage kommen zudem Initiativen oder Projekte aus der Öffentlichkeitsarbeit, Selbsthilfegruppen oder innovative Therapiekonzepte. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass noch keine Auszeichnung erfolgt ist.

Erstmals vergibt der Vorstand der Deutschen Hochdruckliga in diesem Jahr einen Förderpreis für vorbildliche Projekte zur Verbesserung der Therapietreue von Hypertonikern. Ausgezeichnet werden herausragende Projekte, die dieses Ziel verfolgen, ebenso Initiativen, Aktivitäten in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Selbsthilfegruppen und innovative Therapiekonzepte. Die eingereichte Arbeit darf ebenfalls nicht schon anderweitig ausgezeichnet sein.

Mit den „Best of...“ Preisen prämiert die DHL® die besten freien Vorträge sowie die besten Poster auf dem 41. Wissenschaftlichen Kongress. Teilnehmen kann, wer das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Abstracts können bis zum 11. Juli 2017 online eingereicht werden unter www.hypertonie2017.de bzw. www.herbsttagung-ddg.de/programm/abstracts.html. Die Einreicher der besten Poster und freien Vorträge werden bis Mitte August 2017 ermittelt und zu einer „Best of...“ Session auf den Kongress eingeladen. Die Einladung ist mit einem Reisestipendium verbunden. Die drei besten Poster beziehungsweise Vorträge erhalten nach der Session einen „Best of...“ Preis. Alle angenommenen Abstracts werden, soweit gewünscht, zitierfähig in der Zeitschrift „Medizinische Welt“ vom Schattauer Verlag, Stuttgart, veröffentlicht, sofern sie bis zum 11. Juli 2017 eingereicht werden. Daneben werden weitere Posterpreise vergeben, die nicht finanziell dotiert sind.

Darüber hinaus vergibt die DHL® bereits zum fünfzehnten Mal Reisestipendien im Rahmen des Young Investigator Award an Abstract-Einreicher im Vorfeld des Jahreskongresses. Abstracts können von Wissenschaftlern bis zum vollendeten 35. Lebensjahr bis zum 21. September 2017 ebenfalls online unter www.hypertonie2017.de bzw. www.herbsttagung-ddg.de/programm/abstracts.html eingereicht werden.

Zusätzlich zu den Preisen, für die Interessierte sich bewerben können, vergibt die Deutsche Hochdruckliga noch den Franz-Gross-Wissenschaftspreis. Dieser Ehrenpreis wird für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Hochdruckforschung auf Beschluss des Vorstands verliehen. Eine Bewerbung dafür ist nicht möglich.

Die Auswahlverfahren für die ausgeschriebenen Preise sind kompetitiv und die Begutachtung erfolgt durch ein unabhängiges Expertengremium. Die Unterlagen müssen bis zum 11. Juli beziehungsweise 15. August 2017 in der Geschäftsstelle der DHL®, Berliner Straße 46, 69120 Heidelberg, vorliegen beziehungsweise online eingereicht werden. Genaue Informationen dazu finden Sie in der detaillierten Ausschreibung unter https://www.hochdruckliga.de/tLfiles/content/dhl/aktuelles/2017/03/Ausschreibung_Wissenschaftspreise_2017.pdf.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hypertonie2017.de>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.herbsttagung-ddg.de/programm/abstracts.html>

URL zur Pressemitteilung:

https://www.hochdruckliga.de/tLfiles/content/dhl/aktuelles/2017/03/Ausschreibung_Wissenschaftspreise_2017.pdf